

BDU Englisch & Elternabend

Beitrag von „leila“ vom 4. Juli 2004 12:48

Hallo an alle,

ich bin seit Februar diesen Jahres im Referendariat. Im nächsten Schuljahr soll ich an unserer Schule beide Englischklassen übernehmen. An sich finde ich das gut und freue mich auf die Herausforderung.

Allerdings bin ich etwas hilflos wie ich alles bewältigen soll, da ich im ersten Ausbildungshalbjahr keine Mentorin in Englisch hatte und nicht so viel gelernt habe.

Im Moment bereite ich schon den Elternabend für das neue Schuljahr vor. Die Eltern werden mich wohl mit vielen Argumenten gegen den Englischunterricht an GS konfrontieren, z.B.

- Englisch überfordert mein Kind --> Gegenargument: kindgemäßer Unterricht, im Mittelpunkt steht die gesprochene Sprache
- Entwicklung der Muttersprache leidet durch den Englischunterricht --> GA: Mensch besitzt natürliche Anlage zur Mehrsprachigkeit; Sprachlernfähigkeit ist bis zum 10.LJ besonders gut
- Kinder müssen zuerst richtig lesen und schreiben lernen, bevor sie Englisch lernen --> GA: ganzheitlicher Englischunterricht als Chance für schwächere Lerner - untergeordnete Rolle der englischen Schrift
- spielerisches Englischlernen in der GS verdirbt die Kinder für den "ernsthaften" Englischunterricht --> GA: Spielerische Unterrichtsformen entsprechen den Forderungen des Lehrplanes
- usw.

Jetzt kommt aber der Punkt, dass es im Englischunterricht nun laut Lehrplan Noten gibt. Wie rechtfertige ich die Notengebung? Habe noch kein wirkliches Argument für mich gefunden (wahrscheinlich, weil ich persönlich die Englischnoten für nicht gut heiße).

Vielleicht könnt ihr mir helfen?

Wer übernimmt noch zum ersten Mal den kompletten Englischunterricht an seiner Schule?

Have a nice day!

Leila